





Alles  
und  
Nichts



## **KOLLEKTIV FREI\_RAUM JAHRESCHRONIK 2017**

**Die mutigen Menschen & das  
riesengrosse Dankeschön** 5

**Vorwort – Brief an die lieben  
uns verbundenen Menschen** 14

**Projekte des Kollektivs  
Frei\_Raum** 16

**Anlässe 2017** 30

**Zahlen & Geklimper** 43

**Ausblick – Brief an die mutigen  
uns verbundenen Menschen** 52

**Die Menschen sind es.  
Die Mitwirkenden, Gäste, Künstler-  
Innen, NachbarInnen, Behörden  
und FördererInnen.**

**Zusammen machen sie das  
Kollektiv Frei\_Raum und die Heitere  
Fahne zu dem, was sie sind:  
Anregend, aufwühlend, inspirierend,  
frech, wild, inklusiv, offen, herzlich  
und ehrlich.**

**DANKE euch allen, die ihr helft  
mutig mitzutragen!**

**Amt für Kultur des Kantons Bern,  
Behindertenkonferenz Stadt und  
Region Bern, Bürgergemeinde Bern,  
Fachstelle Gleichstellung von  
Menschen mit Behinderungen,  
Gemeinde Köniz, Kultur Stadt Bern,  
Tagesschule Wabern**

**Anonyme Stiftung, Brändli Stif-  
tung, Beatrice Ederer-Weber Stif-  
tung, Stiftung Denk an mich, Ernst  
Göhner Stiftung, Gesellschaft zu  
Mittellöwen, Gesellschaft zu Ober-  
Gerwern, MBF Foundation, Prix Prin-  
temps, Stiftung Gertrud Kurz, Ruth  
und Arthur Scherbarth Stiftung, Rö-  
misch-katholische Gesamtkirchge-  
meinde Bern und Umgebung, Mig-  
ros Kulturprozent, Schweizerische  
Flüchtlingshilfe, Schweizerische In-  
terpretenstiftung, Stanley Johnson  
Stiftung, Stiftung Dialog zwischen  
Kirchen, Religionen und Kultur,  
Zunftgesellschaft zu Schmieden**

**Beweggrund, Broccoligrafik, Caritas Bern, FlicFlac Stellennetz, Gurtenfestival AG, Heilsarmee Flüchtlingshilfe, Medusahair AG, Insieme Schweiz, Insieme Kanton Bern, Kopfstand, Metron Bern AG, Radio Rabe, Spinnerei, Stiftung Bächtelen, VIBEL – Gesundheits- und Fürsogedirektion des Kantons Bern, Volkshochschule plus**

**Ahmed, Alessandra von Aesch, Andreas Wyss, Anias Hergarten, Basil Anliker, Edda Hergarten, Hansueli Pestalozzi, Katharina Matz, Katrin Jenni, Margrith Lüthi, Marianne Keller, Mark Moser, Marlene Blumert, Michael Litzko, Roman Brunner, Ruben Wyttenbach, Salome und Thom von Wielandleben, Susanne Schneider, Urs Germann, Zoë Binetti**

**UND ALLE, DIE  
WIR HIER VERGESSEN  
HABEN!**

**Adéle Hofmann, Alexander von Graffenried, Alex Sutter, Andreas Meyer, Andreas Wyss, Anita Kühni, Anja Stettler, Anja Boije, Anna Daria Strub, Annette Eisenmann, Barbara Huber-Balsiger, Beat Gygax, Beatrix Röthlin, Blum Besser Treffen, Brigitte Stalder Christian Schweingruber, Christina Aebischer Zimmermann, Christina Muhlematter, Christine Kopp, Christoph Berchtold, Claudia Huber, Daniel Jost, Daniel Mettler, David von Graffenried, David Fonjallaz, David Rohner, Dominic Staudenmann, Dora Katalin Makausz, Dorothea Lanz, Eva Regula Schwegler,**

**Evelyn Eliane Linder, Ferhat Utkun, Fiona Adelheid Duerler, Francesca Irene Heiniger, Franco Silberti, Franziska Frauchiger, Franziska Schott & Marco Schibig, Gabrielle Roth, Georges Pestalozzi, Gian Töndury, Hans-Ulrich Anton Pestalozzi, Hanspeter Ott, Heiri Röthlin, Helena De Vallier, Helene Wepfer-Basler, Hubertus Fischer, Judith Meier, Karin Kopse Hans-Jörg Reber, Laurent Desorgher, Lea Gerber, Luca Stucki, Lukas Bircher, Lydia Plüss, M. Woodtli, Manuela Ragazzo, Marc Monnerat, Marc Aebischer Zimmermann, Marco Eschenmoser, Margrit Aebersold, Margrit Lüthi,**

**Maria Pestalozzi, Maria Stocker,  
Maria Kopp, Maria Luisa Polita  
Loderer, Marianne Suter, Marianne  
Schild, Marion Hammer Bär,  
Markus Plüss, Martin Feller, Martin  
Huber, Max Akermann-Geiser,  
Meret Gschwend, Michael Cron,  
Michael Schmid, Michael Peter  
Lüthi, Michele Borgmann, Michelle  
Bürgi, Monica Lutz, Monika Beck,  
Nadia Vera Hurban, Nadine Degen,  
Niklaus Röthlin, Paola Stanic,  
Pascal Känzig, Paul Burkhard, Peter  
Beck, Peter Blum, Philippe Thomas  
Rogger, Regina Marbacher,  
Regine Strub, Regula Pestalozzi,  
Regula Gerber Jenni,**

**Renate Pestalozzi-Hunkeler, Reto  
Sutter, Rita Haudenschild, Roland  
Juen, Ronny Marc Frey, Rosmarie  
Omlin, Sabine Dahinden, Sabrina  
Jungo, Sandra Liechti, Schrägwinkel,  
Sean Schwegler, Simon Bürge,  
Stefanie Häfliger, Stefanie Fabienne  
Nicolet, Stephan Hammer Bär,  
Susanna Rudolf, Susanne Permann,  
Susanne Schott, Susi von Graffen-  
ried, Thomas Berz, Thomas Stocker,  
Urs Germann, Urs Lauterburg, Ursina  
Töndury, Ursula Rupp, V. Zigerli,  
Wöschmaschine Gastro GmbH**

# AN DIE LIEBEN MENSCHEN

Es geht um die Wurst - so unser Jahresmotto 2017. Es geht um alles oder nichts.

Und dafür geben wir alles; weil wir mit dem Säbeli Bum Festival, dem Theater Frei\_Raum & der Heitere Fahne immer herzliche, aber auch schräge, schrille & ehrliche Lebensalternativen schaffen wollen und weil wir mit unserem Wirken & allen, die uns unterstützen, mittragen, bereichern aber auch kritisieren, gemeinsam weiterkommen und ab & zu auch fliegen möchten.

Im 2017 gab es dafür doch so einige Momente. Eine Auswahl von Höhepunkten zu treffen, scheint jedoch fast unmöglich, sind doch jede Veranstaltung & jedes Projekt sowie auch der Weg dorthin, Ausdruck unseres Wirkens.

So ist es immer das Zusammenspiel von Kultur, Gastro, Sozialem & viel Herzblut, das jeden Moment auf seine Art einzigartig macht.

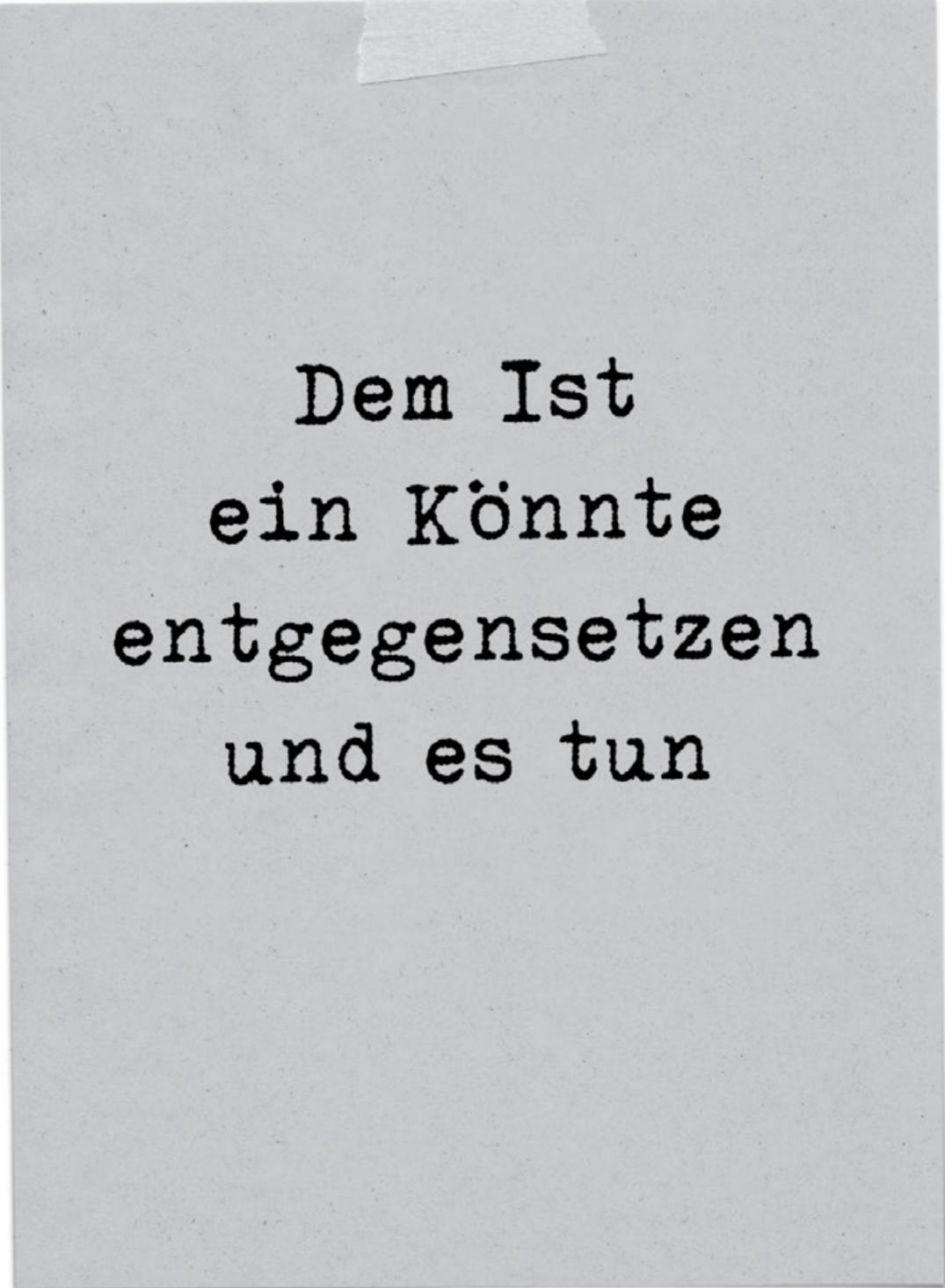
Das kann in der Heitere Küche beim Abwasch sein - wenn Theaterschaffende & Migranten sich über einen verstopften Abfluss beugen und über die mögliche Reinigung sinnieren. Das kann sein, wenn sich Menschen mit & ohne Behinderungen beim Flaschen-Entsorgen ihr Herz ausschütten. Es kann die Zeit kurz vor einem Grossanlass sein - wenn dreissig Menschen mit den unterschiedlichsten Geschichten im Gepäck gemeinsam Stress & Vorfreude erleben. Oder es sind das Glück & die Erschöpfung danach...

Die vielen intensiven Lebensmomente bringen natürlich auch viele Fragen mit sich: Wie können wir unser Engagement in Zukunft weiterführen, ohne dabei selbst wie eine Fahne in der Sonne zu verblassen? Müssen wir professionellere Strukturen aufbauen oder liegt der Reiz & Erfolg im geordneten Chaos? Wie können wir die nachhaltige Finanzierung unseres inklusiven Kulturbetriebs sichern? Und wo soll die Geschichte eigentlich als Ganzes hin? Klar ist - die Wurst lassen wir nun hinter uns & stürzen uns mit viel Übermut ins 2018.

Alles oder Nichts ist das Fundament unseres Handelns. Aus Nichts und mit Nichts wird bei uns Alles und Alles geben wir immer wie Nichts. Wichtig ist, dass man es tut und wie man es tut - im Kollektiv Frei\_Raum stets mit viel viel Herzblut & Mut!

Wir sind dankbar für alles was war und freuen uns auf euch, uns & was kommt im 2018.

Herzlich euer Kollektiv Frei\_Raum & die Heitere Fahne



Dem Ist  
ein Könnte  
entgegensetzen  
und es tun



## SÄBELI BUM

### Das inklusive Festival von Freaks für Stars

### Samstag 19.08.17

*Oh du sanfte Brise, wie du mich mit voller Wucht erfasst und fortträgst, hinter den Horizont, zu verborgenen, unerreichbaren Paradiesen.*

Für das diesjährige Säbeli Bum – das Urprojekt des Kollektivs Frei\_Raum – war das Thema Inseln Ausgangspunkt für eine spielerische und kreative Auseinandersetzung mit dem Wunsch neue Welten kennenzulernen, in seine eigene Welt einzuladen und dort Verbundenheit und Offenheit zu leben. Ein spielerisches Sinnbild für die Essenz der Arbeit des Kollektivs Frei\_Raum und die Atmosphäre, die wir beim inklusiven Säbeli Bum Festival schaffen wollen.

Wegen der unsicheren Wetterbedingungen fand das neunte Säbeli Bum dieses Jahr – nicht wie geplant im Lorrainebad – sondern in der Heitere Fahne statt. Rund 400 zufriedene und entdeckungslustige BesucherInnen mit und ohne Behinderungen nahmen am Festival teil.

Wie in jedem Jahr lockte das Säbeli Bum mit einem abwechslungsreichen Programm. Neben musikalischen Entdeckungen (Spacegroupe, Supersiech, Jailbeard Beat, Friends of all Because, Zapjevala) konnte der Performance des Sinnestheaters – mit Inselmonstern und Wassernixen – durch die Heitere Fahne gefolgt werden.

Alle Ess- und Getränke-Stände sowie viele der Rahmenangebote wurden gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderungen betreut. Insbesondere im Bereich der Gastronomie haben in diesem Jahr ca. 20 Menschen mit einer Behinderung mitgewirkt. Da das Säbeli Bum Festival auch der Abschlussnachmittag von einem Ferienkurs – in Zusammenarbeit mit der VHSplus – in der Heitere Fahne war, konnten wir viele neue Menschen kennenlernen und miteinbinden. Die KursteilnehmerInnen konnten ihre neu erworbenen Gastroskenntnisse beim Festival einsetzen.



## THEATER FREI\_RAUM

### Über Stock und Stein – Ein Liederabend über das Unterwegs sein

#### Premiere 21.09.17

*«I wot mi jetz vorbereite uf die spannendschti Reis wo`s git, d Reis i ds Unbekannte.»*

Wie werden wir zu dem, was wir sind? Ist es Schicksal oder sind es Entscheidungen, die unsere Wege bestimmen? Mit seinem fünften Theaterprojekt, dem Liederabend «Über Stock und Stein», hat sich das Theater Frei\_Raum auf eine Wanderung durch drei Lebensgeschichten begeben. Ausgehend von Interviews erzählten wir von einer Ski-Lehrerin auf der Suche nach ihren Grenzen, einem Eritreer und seiner Flucht nach Bern und von einem Mann mitten im Leben, der sich auf seine letzte Reise vorbereitet. Es ging um Erlebtes und Erträumtes, Glücksmomente und Schicksalsschläge und immer auch um Abschied und Neuanfang. Mit Liedern im Gepäck haben wir uns auf den Weg gemacht und gingen über Stock und Stein.

#### TEAM

Das inklusive Ensemble besteht aus dem Kernteam des Theaters Frei\_Raum - Barbara Heynen, Marie Omlin, Andreas Rubin, Katrin Jenni und Lukas Schwander - sowie dem Schauspieler Andri Schenardi und dem Musiker Resli Burri. Für die künstlerische Leitung sind Meike Schmitz (Regie) und Rahel Bucher (Interviews/ Dramaturgie) verantwortlich, für die Ausstattung Renate Wunsch. Zusätzlich zum Schauspielensemble arbeiteten wir bei «Über Stock und Stein» mit einem Chor, der das Schlusslied des Abends («Übers Meer» von Rio Reiser) sang. Es waren zwölf Menschen aus sehr unterschiedlichen Kontexten - aus der Nachbarschaft, dem Produktionsteam, Asylsuchende, Menschen mit psychischen Heraus-

forderungen - die hier zusammen gekommen sind und das letzte Lied zu einem sehr besonderen Teil des Abends haben lassen werden. Das gemeinsame Singen war für alle Beteiligten eine äusserst positive Erfahrung und von Vielen wurde der Wunsch geäußert, das Chorprojekt auch in Zukunft fortzusetzen.

#### VORSTELLUNGEN UND INKLUSION

Die Premiere und alle Vorstellungen waren sehr gut besucht. Es kamen zwischen 80 und 200 Besucher pro Abend. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Im September wurden zwei Vorstellungen in Gebärdensprache übersetzt - finanziert durch die Behindertenkonferenz. Wir freuen uns sehr, dass wir dadurch einen weiteren Schritt in Richtung Inklusion gehen konnten und möchten unsere Theaterstücke auch in Zukunft Menschen mit einer Hörbehinderung zugänglich machen.

Aufgrund der erneuten positiven Arbeitserfahrung mit dem bestehenden Ensemble haben wir beschlossen, im 2018 mit «Über Stock und Stein» auf Gastspieltournee zu gehen (Brig und Altdorf) sowie Anfang 2019 die nächste Produktion in dieser Besetzung zu realisieren.



## DIE HEITERE FAHNE

### Das schweizweit erste inklusive Kulturlokal

*Einfach anfangen. Ohne klaren Plan, ohne Struktur, ohne Geld. Das geht. Am Anfang sind eine Idee, die Leidenschaft, Freundschaft und der Mut. Zusammen gibt das Übermut und viel Idealismus. Und die Heitere Fahne.*

Vier Jahre ist es her, seit das inklusive Kulturlokal mit Beiz seine Türen zum ersten Mal öffnete. Seither versucht die Heitere Fahne ein Lebensgefühl zu wecken, das dem Sog von vorgedachten Tatsachen Alternativen entgegenstellt. So ermutigt sie die unterschiedlichsten Menschen zum Zusammenkommen. Entweder um sich eine inspirierende Auszeit als Gast zu gönnen oder um sich als Mitwirkende für eine gemeinsame Idee und freiwillig in die Verantwortung zu nehmen.

Obwohl das erste und bislang einzige inklusive Kulturhaus in der Schweiz mit seiner leidenschaftlichen und grösstenteils ehrenamtlichen Betriebsstruktur nach wie vor ein mutiges Experiment ist, das den gängigen Kultur- und Sozialinstitutionen einen Alternativentwurf entgegensetzt, geht unser Vorhaben längst über ein zeitlich beschränktes Projekt hinaus. Das hat sich auch im 2017 einmal mehr bestätigt und in den Herzen der Heiteren MacherInnen eingebrannt.

Die Heitere Fahne greift auch gerne in die Verkleidungskiste, sicher aber immer Mitten ins Leben. Und da trifft der Idealismus auf die Realität. Was daraus wird, dürft ihr im inklusiven Kulturlokal stets selber erfahren und übermütig weitertragen.

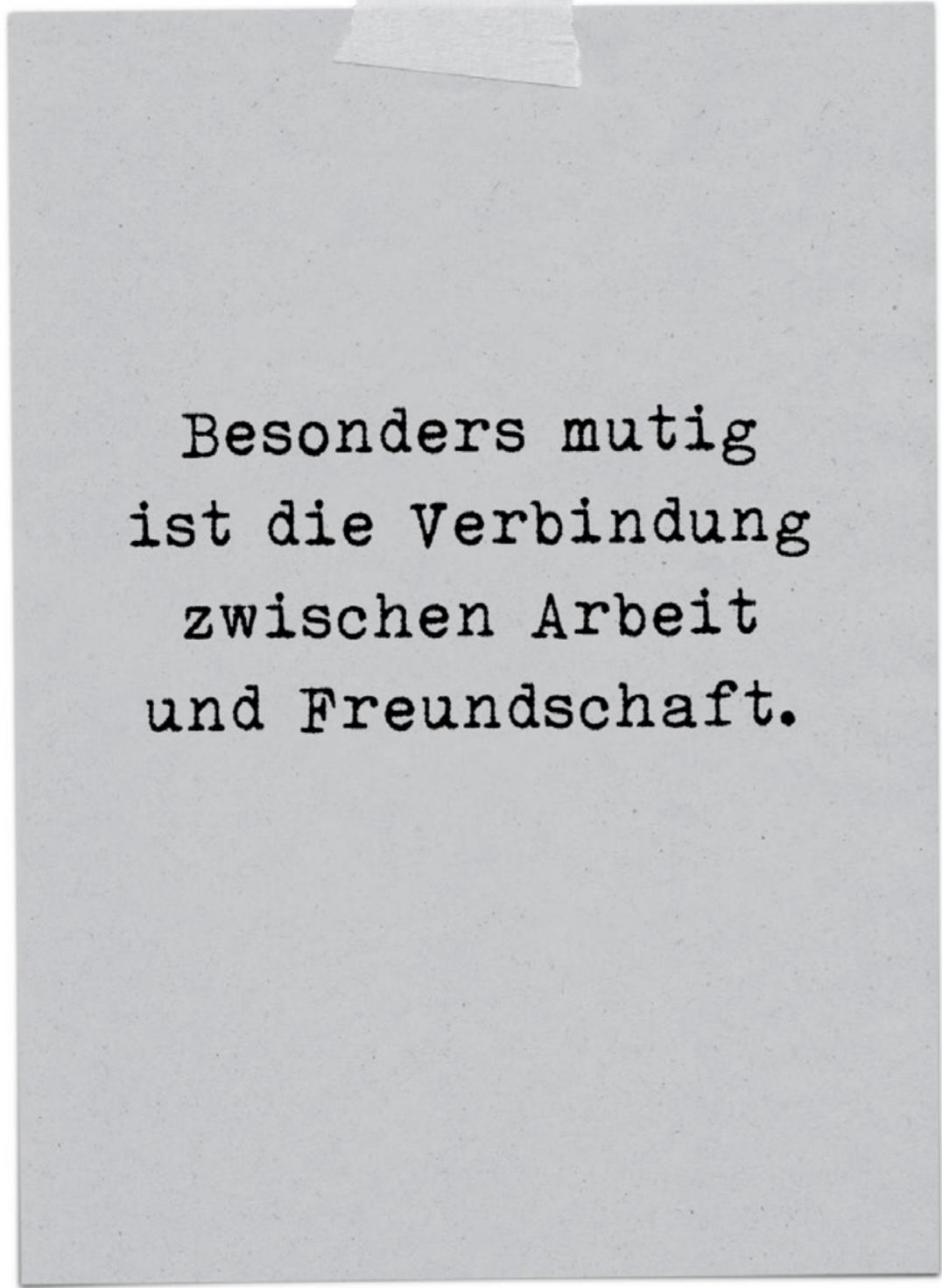
#### KULTUR

Das Betreiberkollektiv Frei\_Raum kuratiert aktuell in der Heitere Fahne über 80 kulturelle Veranstaltungen pro Jahr (2016: 78/ 2017: 83). Von den Kulturveranstaltungen sind 25 - 30 pro Jahr eigene Formate vom Kollektiv Frei\_Raum/Heitere Fahne (Theater Frei\_Raum, Säbéli Bum Festival, Gugus Gurte Festival, Heitere Höhepunkte, Flohmärkte etc.). Zudem kommen Theatergastspiele (Konzerttheaterbern, Der Blöffer von Timmermahn etc.), Konzerte (Traktorkestar, Mich Gerber, Al Comet, Pierre Omer's Swing Revue, Specknockerln etc.) sowie Veranstaltungen von Fremdveranstaltern (Tango, Yogafestival, Frühlingsmarkt etc.).

#### Kultur für alle!

Schon immer war es dem Kollektiv Frei\_Raum - dem Betreiberverein der Heitere Fahne - ein Herzensanliegen, seine Kulturveranstaltungen möglichst vielen und unterschiedlichen Menschen zugänglich zu machen - insbesondere auch Menschen mit Besonderheiten. Auch gibt es verschiedene Formate, die den Zugang zur Heitere Fahne noch zusätzlich verbessern sollen. So etwa der Kulturportier, der einmal im Monat Menschen mit geistigen Behinderungen empfängt, die selbständig einen Kultur Anlass besuchen wollen. Zudem werden vier Abende pro Jahr von einer inklusiven Programmgruppe organisiert.

Seit 2016 ist das Kollektiv Frei\_Raum sowie die Heitere Fahne Träger des Labels «Kultur Inklusiv». Das Label zeichnet Kulturakteure für ihre Tätigkeit in der hindernisfreien und inklusiven Ausgestaltung ihrer Kulturangebote aus.



Besonders mutig  
ist die Verbindung  
zwischen Arbeit  
und Freundschaft.

Zudem fördert das Projekt Integration erleben den Zugang zu Kultur für Menschen mit Migrationshintergrund. Hinter dem Projektnamen Integration erleben verbergen sich interkulturelle Begegnungsveranstaltungen mit traditionellem Essen sowie wechselndem Kulturprogramm und gemeinsamen Aktivitäten. In den vergangenen zwei Jahren (2016 und 2017) konnten wir bereits neun Anlässe - zu denen jeweils zwischen 80 und 250 Gäste kamen - in der Heiteren Fahne durchführen und möchten sie auch im Jahr 2018 weiterführen.

#### **Okra & Rüebli - die Internationale Kochshow ein Teilprojekt von Integration erleben**

Im Januar und im November 2017 haben wir aufbauend auf den Integration erleben Anlässe zwei Folgen von Okra und Rüebli entwickelt.

Die Grundidee von Okra und Rüebli ist sehr einfach: Wir holen die Küche auf die Bühne im Theatersaal und kochen live ein internationales Dreigang-Menü für die Gäste. Dazu sind Herdplatten, Arbeitsflächen und Küchengeräte eingerichtet und die ZuschauerInnen sitzen an langen Tafeln. Alles erinnert an eine Fernsehkochshow.

Die rund 12 KöchInnen, die auf der Bühne stehen, sind jeweils MigrantInnen, Menschen aus der Heiteren Fahne und der Nachbarschaft. Sie werden von zwei Moderatoren - den Schauspielern Dominique Jann aus Bern und Ward Khlaf aus Damaskus - durch den Abend geleitet, erzählen von ihrer Kultur, spielen kleine Szenen, singen und musizieren gemeinsam. Zudem bringt jede und jeder eine feine Spezialität aus ihrer/seiner Heimat mit, die präsentiert und gekostet werden darf. Nach der Kochshow isst man gemeinsam mit dem Publikum.

Die Shows wurden jeweils an zwei Abenden gezeigt und stiessen sowohl bei den Mitwirkenden als auch beim Publikum auf grosse Resonanz. An allen vier Abenden kamen mehr als 150 ZuschauerInnen. Die Theatervorstellung und das daran anschliessende Essen kosten keinen Eintritt. Es gibt jeweils eine freie Kollekte. Erarbeitet wird die Show innerhalb eines Zeitraum von etwa drei bis vier Wochen. Neben individuellen Proben und Gesprächen gibt es auch Proben mit der ganzen Gruppe.

#### **Kollektenkultur**

Um einen möglichst niederschweligen Zugang zu Kultur zu schaffen, gestalten wir unsere Preispolitik so, dass alle Menschen bei uns ein- und ausgehen können. Wir versuchen unsere Preise möglichst tief zu halten und setzen unsere Kulturveranstaltungen fast ausschliesslich auf Kollektenbasis (ausser Theater) um: **Wer mehr hat, gibt mehr. Wer wenig hat, gibt wenig. Wer nicht bezahlen kann, kommt trotzdem rein!** Ähnliches gilt beim Essen und Trinken. Das gemeinsame Essen und Beisammensitzen ist für uns essentiell. Es ermöglicht offene und entspannte Begegnungen von Menschen und ist ein Türöffner zu unseren Projekten, Formaten und Kulturveranstaltungen.

#### **Goldener Kaktus - die Preisverleihung der Heitere Fahne**

Wo steckt das Glück Heitere Fahne! Ein neuer Wurf! Die Heitere Fahne spannte im 2017 mit dem Gurtfestival zusammen und sammelte während dem Festival Depotspenden von über zehntausend Franken.

Wie die Heitere Fahne ist, macht sie was draus und will die glückliche Chance teilen! Dafür wird der «Goldene Kaktus» zum Leben erweckt, die Preisverleihung der Heitere Fahne!

Prämiert werden Menschen und Orte, die unser aller Leben bereichern, aber vielleicht bis anhin im Verborgenen geblieben sind. Gesucht sind Originale in einer Welt, die normt und gleichschaltet. Die Preisverleihung findet am 27. April 2018 in der Heitere Fahne statt.



## GASTRO

*Aufgepasst: Die Suche nach einem unterstützenden Küchenchef mit viel Herz und starken Nerven hält trotz folgenden Zeilen immer noch an!*

Durch Schaffung eines Betriebsteams hat sich unsere Gastro im vergangenen Jahr verfeinert. Wir wissen nun definitiv was Salz und Pfeffer ist, wie ein z' Nacht in unserem Saal für 100 Personen zu einer Erfolgsgeschichte wird und wie man Tischtücher wieder weiss bekommt. Wir wissen auch, dass der Bierexpress zuverlässig den Nachschub liefert und wir wissen, dass das Gurtenbier immer noch seinen festen Wert an unserem Zapfhahn hat. Auch sind wir durch hartnäckige Inputs von jungen Menschen in unserem Küchen-Team nun definitiv im «Bio Himmel» angekommen. Wir verwenden vorwiegend biologische und Demeter Produkte von Höfen aus der umliegenden Region und der Gang zum Grossverteiler wird weniger und weniger.

Mit unserer Gastronomieidee halten wir auch in Zukunft die Fahne hoch, die für das gemeinsame Essen als verbindendes Element steht und weht – sei es zwischen verschiedenen Menschen, aber immer auch als Teil eines ganzheitlichen und runden kulturellen Erlebnisses. In der Heitere Fahne findet einfaches, gutes und ehrliches Essen, gekocht mit Herz und dem Rüeblli aus der Region, anregend gewürzt aus aller Welt, stets direkt und offen zubereitet und in familiärer Atmosphäre den Weg zu unserem Gast.

## SOZIALES

*Ein grosser Erfolg im Jahr 2017 ist die Schaffung einer solid-schwankenden inklusiven Betriebsgruppe - auch Heitere Blumenstrauss genannt. Sie setzt sich aus rund 20 Persönlichkeiten zusammen, die ihre ganze Tätigkeit den Projekten widmen.*

**Das Bouquet setzt sich zusammen aus:**

- Einem Drittel von Menschen, die Verantwortung übernehmen können und dürfen
- Einem Drittel sich verlierenden und wiederfindenden Menschen - oder man könnte auch sagen «in Entwicklung stehenden, oftmals jungen Menschen»
- Einem Drittel Menschen mit besonderen Ausgangslagen und in besonderen Phasen

**Zum Bereich Menschen mit besonderen Ausgangslagen respektive Phasen gehören Menschen mit:**

- einer geistigen Behinderung
- psychischen Schwierigkeiten
- Migrationshintergrund

**Ergänzt wird der Strauss durch:**

- Zwei Zivildienstleistende (Seit Frühling 2017 ist die Heitere Fahne als Betrieb für Zivis anerkannt – eine ganz gute Sache!)
- Drei Auszubildende, die eine sozialpädagogische Ausbildung in Angriff genommen haben. (Seit 2017 ist die Heitere Fahne als Ausbildungsstätte im Sozialen Bereich anerkannt und wir sind stolz darauf!)

## Freiwilligenarbeit

Über 150 verschiedene Menschen, mit sehr unterschiedlichen Hintergründen aber auch mit unterschiedlichen Möglichkeiten sich einzubringen, unterstützen die Heitere Fahne.

**Ohne Freiwilligenarbeit wäre die Wucht des inklusiven Kulturbetriebs nicht zu stemmen. Dafür möchten wir in alle Himmelsrichtungen hochjauchzend danken!!!**

## Organisation der inklusiven Betriebsgruppe

Da die Heitere Fahne nicht eine Institution mit eindeutig festgelegten Gefässen und Tagesstrukturplätzen für Menschen mit besonderen Ausgangslagen ist, gibt es verschiedene Wege wie die Menschen zu uns finden und sich in der Heitere Fahne einbringen können, aber auch Unterstützung finden. So wird für jeden Menschen, der im Kulturhaus mitwirkt eine individuelle, seinen/ihren Umständen angepasste Lösung gesucht. Hier ein paar Beispiele, welche die Dynamik, die Offenheit und auch Komplexität dieser Herangehensweise veranschaulichen sollen.

- In Zusammenarbeit mit Ismael Taisch, einem unserer Köche, der selber eine Fluchtgeschichte hinter sich hat und die Heitere Fahne von Anfang an als Koch und Mitdenker bereichert, entwickelte sich ein Programm, dass Menschen mit Migrationshintergrund (unsere Habibis) in der Heitere Fahne eine

Mutig muss man in  
der Heiteren Fahne  
immer sein. Man weiss  
nie was kommt,  
wer kommt, wann's  
kommt, woher's kommt  
und wie's kommt.

Nur eins ist sicher:  
Irgendwas kommt  
immer.

Integrationsmöglichkeit schafft. So entstehen neue Freundschaften und die Auseinandersetzung mit der Flüchtlingsfrage wird konkret und auf eine persönliche Art und Weise angegangen. Die Realisierung findet in Zusammenarbeit und dank der Unterstützung durch die Heilsarmee Flüchtlingshilfe und den Verein Struktouren statt.

- In Zusammenarbeit mit dem FlicFlac Stellennetz von der Caritas Bern können wir einen Mann mit Migrationshintergrund unterstützen und er uns. In Form eines Praktikums bereichert er unser Team tatkräftig und verzaubert uns mit seiner herzlichen Art.

- Durch das Pilotprojekt «Vibel» der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern, kann ein junger Mann mit Trisomie 21- der schon vor «Vibel» bei uns als Schauspieler und Küchenunterstützung mitgewirkt hat - fix zwei Mal wöchentlich mitwirken - in Küche, Haushalt und im Kreativbereich.

- Auf natürlicher Art und Weise hat ein junger Mann mit einer IV aus der Nachbarschaft seinen Weg in die Heitere Fahne gefunden. Er ist mittlerweile ein fester Teil der Hausgemeinschaft. Gemeinsam meistern wir die Herausforderungen unserer aller Leben. Sicher ist: Wir schauen, dass er jeden Tag zur Zeit aus dem Bett kommt.

#### Soziale Highlights

- Heissassa - der inklusive Mittwoch  
Der Nachmittag ist sowohl für Kinder wie auch Menschen jeglicher Natur sehr offen - um Hemmungen abzubauen, sich kennenzulernen und Berührungen mit der Heitere Fahne, aber auch untereinander zu ermöglichen. An den Nachmittagen konnten wir neue Gesichter für den bunten Heiteren Blumenstrauß gewinnen. Neu wird der Nachmittag mit einem Abendessen sowie der Räuberrunde abgeschlossen - eine offene Runde zur Diskussion und Austausch zu verschiedensten Themen.

- Implementierung Kulturportier  
Die Begleitung von Menschen mit Besonderheiten zum ungehinderten Erleben von Kultur, ist fester Bestandteil unserer Betriebskultur geworden (siehe auch Kultur) und wurde im Frühling mit dem Prix Printemps ausgezeichnet.

- Mittagstisch der Tagesschule Wabern  
Drei Mal pro Woche essen jeweils rund 60 Kinder aus den umgebenden Schulen in Wabern in der Heitere Fahne z'Mittag.

- VHSplus Ferienkurs im Sommer  
Zum vierten Mal konnten wir im August - in Zusammenarbeit mit der VHSplus - einen Restaurantkurs für Menschen mit Behinderungen anbieten. «Wie führe ich eine Beiz» war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

- Herzblatt  
Herzblatt ist die inklusive Flirtbox der Heitere Fahne in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Herzblatt von Insieme Kanton Bern. Nach dem ersten Anlass im 2017 hat sich schon einiges getan und so feiern wir im nächsten Jahr die erste Hochzeit zwischen zwei Menschen, die sich bei Herzblatt kennen und lieben gelernt haben.

#### Ausblick und Vorhaben im Bereich Soziales

- Sozialarbeiterische Begleitung  
Damit in Zukunft die Verantwortung gegenüber dem inklusiven Betriebsteam noch besser wahrgenommen werden kann, soll die Begleitung betroffener Personen in unserem Haus vertieft werden.

- Stärkung der Freiwilligenarbeit  
Besonderes Augenmerk soll der Entwicklung und dem Aufbau von Strukturen dienen, die dem wichtigen Gut der Freiwilligenarbeit noch besser gerecht werden.

- Ausbau von sozialen Partnerschaften  
Im nächsten Jahr sollen mögliche Zusammenarbeiten mit anderen Institutionen ausgelotet werden.

Viele sexy  
Erfahrungen

13. + 14.01. Theatervorstellung Okra und Rüebli – Integration erleben, 19.01. Pensionierungsapéro, 21.01. Weihnachtsessen, 27. – 29.01. Theater Gastspiel – Bezahlt wird nicht!, mit Kulturportier, 03.02. Saisoneneröffnung – START – Konzert Traktorkestar, 09.02. Apéro, 09.02. Privates Fonduesssen, 10.02. Steiler Freitag – mit Hans Anebecho Küchenteam, 14.02. Valentins Kochen, Mitarbeiteressen, 16.02. Rollschuhdisco – 80's & Teamanlass, 17.02. Rollschuhdisco, 18.02. Geburtstagsfeier, 24.02. Heitere Höhepunkt – Magic Nights & Konzert Nola, 25.02. Heitere Höhepunkt –

Magic Nights & Konzert Los Dos, 03.03. Steiler Freitag – Konzert Zapjevala, 04.03. Herzblatt, mit Kulturportier, Freaks & Stars, 05.03. Brunch, 10.03. Steiler Freitag – Freundesfest, 11.03. Geburtstagsfeier, 13. – 21.03. 7 Theater-Vorstellungen – Der Blöffer von Timmermahn, mit Kulturportier, 17.03. Tichuturnier & Geschäftsapéro, 18.03. Dorftheater – Corsin Gaudenz, 23.03. Retraite, 24.03. Buskers Helferfest & Steiler Freitag – Letztes Fondue & Workshop, 25.03. Konzert Newroz, 01. + 02.04. Gastspiel Theater Jungfrau & Co. – Hase und Bär, mit Kulturportier, 31.03. Steiler

Freitag – Konzert Poffet Trio, 31.03.  
Medienkonferenz, 01.04. Geburtstagsfeier, 02.04. Kobane Brunch, 05.04. Sokobe Tagung, 06.04. Teamessen, 07.04. Steiler Freitag – Olgas Bagasch, 08.04. SDS Schulung, 27.04. Rollschuhdisco, 28.04. Steiler Freitag – Lesung Andreas Rubin & Konzert Prinz Hölzel, Freaks & Stars, 28.04. Generalversammlung Avenir Social, 29.04. Geburtstagsfeier, 04.05. Konzert Dobranotch, 05.05. Steiler Freitag – Long Tall Jefferson, 06.05. Frühlingsmarkt & Repair Café 11.05. Team-znacht, 12.05. Steiler Freitag – Heitere Buchvernissage

Strand am Berg & Tag der offenen Tür, mit Kulturportier, 14.05. Muttertagsbrunch, 16.05. Konferenz, 18.05. Konferenz, 19.05. Steiler Freitag – Terrassenfest mit Flohmarkt & Katze Steffan – das Lügenorkester 20.05. Terrassenfest, 20.05. Generalversammlung, 23.05. Versammlung, 02.-16.06. 7 Vorstellungen Konzerttheaterbern – Oh Boyoma – 387 Strophen über eine Stadt ohne Namen, mit Kulturportier, 07.06 Theater Max – Martha und die See- räuberpiraten, 09.06. Steiler Freitag – Konzert Zidonie, 14.06. Habakuk Vegan, 17.06. Strassenfest, 19.06. Konzert am Waldrand –

Carnival Youth, 21.06. Konzert SFUM, mit Kulturportier, Freaks & Stars, 22.06. Geschäfts- Mittagessen & Abendessen, 23.06. Steiler Freitag – Familienabend, 23.06. Kindergeburtstag, 24.06. Jubiläum, 30.06. Steiler Freitag – Konzert Mich Gerber, Saisonabschluss, mit Kulturportier, 06.07. Apéro, 07.07. Apéro, 12. – 15.07. Gugus Gurte – Benefizfestival 2017, 28.07. Cool-tour Abschluss, Freaks & Stars, 05.08. Hochzeit, 05.08. Heitre Famos, 12.08. Hochzeit, 13.08. Abschiedsfest, 16. – 19.08. Restaurantkurs mit VHSplus, Freaks & Stars, 17.08. Firmenessen, 19.08. Säbeli Bum –

das inklusive Festival von Freaks für Stars, 22.08 Delegiertenversammlung, 25.08. Geburtstagsfeier, 26.08. Hochzeit, 27.08. Integration erleben an der Aare, 31.08. Pensionierungsapéro, 01.09. Saison-eröffnung– Clown Syndrom, mit Kulturportier, Freaks & Stars, 02.09. Geburtstagsfeier, 07.09. Bankett, 08.09. Firmenfeier, 09.09 Hochzeit, 15.09. Yoga Festival, 21. – 24.09. Premiere Theater Frei\_Raum – Über Stock und Stein, Freaks & Stars, 24.09. Integration erleben, 28.09 Habakuk Vegan, 30.09. Hochzeit, 20. – 22.10. Vorstellungen Theater Frei\_Raum – Über Stock und Stein

**& Streifzüge durch Wabern, mit Kulturportier, Freaks & Stars, 22.10. Integration erleben, 26.10. Benefizveranstaltung SRK, Blutspende Schweiz, 27.10. Steiler Freitag – Doppelkonzert mit Schlamassel & Laccasx, 28.10. Geburtstagsfeier, 29.10. Habakuk Vegan, 02.11. World Café Verwahrung, 02.11. Personalfest, Personalversammlung, 03.11. Jubiläumsfeier, 04.11. Delta Soli Jass, 10. + 11.11. 4 Jahre Heitere Fahne – Heitere Vegas, mit Kulturportier, Freaks & Stars, 14.11. Mitarbeiteranlass, 16.11. Jubiläumsfeier, 17.11. Hüslys Late Night Show, 19.11. Habakuk veganer Brunch, 24.11. Theatervor-**

**stellung Okra und Rüepli – Integration erleben, 01.12. Steiler Freitag – Al Comet, Konzert, 01.12. Maienzyt Theater, 02.12. Geburtstagsfeier, 06.12. Teamretraite, 07.12. Grümschellerschmous, 08.12. Weihnachtsessen, 09.12. + 10.12. Weihnachtsflohmarkt, 12.12. Weihnachtsessen, 14.12. Weihnachtsessen, 15.12. Steiler Freitag – Après Ski Sause, 16.12. Dumpfes Wabern - Wabern Weihnachten und Lesungen, 17.12. Habakuk – veganer Brunch, 18.12. Weihnachtsschmaus, 20.12. Firmenessen, 22.12. Steiler Freitag – Lotto & Gützele, mit Kulturportier, 31.12. Heitere Silvester...**

**Wöchentlich in der Heitere Fahne  
im Jahr 2017**

**Montag, Dienstag & Donnerstag:  
Mittagstisch für die Tagesschule  
Wabern**

**Mittwoch: HEISSASSA  
Generationenmittwoch**

**Donnerstag: Yoga mit Silvana**

**Tanz- und Theaterkurse in  
Zusammenarbeit mit VHSplus,  
Beweggrund und Frei\_Raum:  
25.10.16 – 28.02.17  
17.10.17 – 27.02.18**

Meine Zeit an  
einem Ort zu verbrin-  
gen, an dem Idealismus  
und Herzblut an  
erster Stelle stehen,  
ist ein grosser Gewinn.

Wer darf heute diese  
Erfahrung überhaupt  
noch machen?





## ZAHLEN & GEKLIMPER

### Kollektiv Frei\_Raum

*Das liebe Geld ist wie ein Tanz der Realität mit dem Idealisten. Ein Tanz, der uns das ganze Jahr überhin beschäftigte. Oft ist es eine Erleichterung wenig zu haben. Eine Bereicherung, wenn die Identifikation anspricht. Doch ist es ein wilder Tanz, wenn er einem zwingt, dass jeder einzelne gelingt.*

Alle Projekte des Kollektivs Frei\_Raum sind als idealistische Projekte gestartet und sind es weiterhin.

#### **Club der Freundinnen & Freunde**

Um in Zukunft weiter zu glänzen und zu wirken, haben wir den «Club der Freunde» ins Leben gerufen - eine Gemeinschaft von Menschen, die die Heitere Fahne mitträgt und Teil dieses Projektes werden will... Ein Club eben! Schon über 100 Freunde haben wir zusammen, die uns jährlich mit einem grosszügigen Beitrag unterstützen und die Heitere Fahne damit auf Händen tragen. Herzlichen Dank dafür! Werde auch Mitglied, melde dich an unter [info@dieheitereifahne.ch](mailto:info@dieheitereifahne.ch)!

#### **Rechnungsjahr neu nach Saisons**

Das Kollektiv Frei\_Raum rechnet neu in Saisons (01. Juli - 30. Juni) ab. Dies hat zur Folge, dass einmalig vom 01. Januar 2017 - 30. Juni 2017 ein Halbjahresabschluss erstellt wird. Ab der Saison 2017/2018 erfolgen die Abschlüsse jährlich.

#### **Das Kollektiv Frei\_Raum - 2 Vereine**

Seit Anfang 2017 existiert neben dem Verein Frei\_Raum inklusive Kultur der Verein Frei\_Raum Soziales. Die beiden Vereine werden separat geführt. Die gemeinsam erbrachten Leistungen werden auf den folgenden zwei Seiten dargelegt.

<b>Aktiven</b>	1. HJ 2017	2016
Flüssige Mittel	234'248	130'340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46'874	57'331
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'275	30'222
Vorräte	20'815	16'281
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>310'211</b>	<b>234'174</b>
Finanzanlagen	1'890	1'890
Mobile Sachanlagen	19'244	22'079
<b>Anlagevermögen</b>	<b>21'134</b>	<b>23'970</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>331'346</b>	<b>258'143</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34'613	83'077
Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	10'940	12'885
Passive Rechnungsabgrenzung	134'955	18'149
Kurzfristige Rückstellungen		5'000
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>180'508</b>	<b>119'111</b>
Rückstellungen	54'000	60'000
Darlehen	37'000	37'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>91'000</b>	<b>97'000</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>271'508</b>	<b>216'111</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>42'032</b>	<b>32'338</b>
Halbjahresgewinn 1. Halbjahr 2017	17'806	
Jahresgewinn 2016		9'694
<b>Eigenkapital</b>	<b>59'838</b>	<b>42'032</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>331'346</b>	<b>258'143</b>

<b>Ertrag</b>	1. HJ 2017	2016
Warenauftrag Gastronomie	280'093	497'762
Ertrag Kultur	31'691	39'134
Mieteinnahmen	34'635	54'656
Mieteinnahmen Wohnungen	15'800	16'350
Materialvermietung	4'473	9'473
Einnahmen durch Betreuung und Begleitung	34'440	28'764
Unterstützungsbeiträge	32'087	163'413
Spenden	29'807	4'903
Sonstige Einnahmen		9'065
Veränderung Delkredere	753	-671
<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>463'778</b>	<b>822'849</b>
Warenaufwand Gastronomie	-108'593	-201'968
Aufwand Kultur	-31'528	-51'086
Personalaufwand	-189'651	-343'051
Übriger betrieblicher Aufwand	-96'949	-192'717
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-426'721</b>	<b>-788'822</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>37'057</b>	<b>34'027</b>
Abschreibungen	-19'243	-24'297
Finanzaufwand	-8	-378
Finanzertrag		1
Ausserordentlicher Ertrag		890
Ausserordentlicher Aufwand		-550
<b>Abschreibungen, Finanz- &amp; Ausserordentliche Erträge/Aufwände</b>	<b>-19'251</b>	<b>-24'334</b>
<b>Halbjahresgewinn 1. HJ 2017</b>	<b>17'806</b>	
<b>Jahresgewinn 2016</b>		<b>9'694</b>

## Revisorenbericht zur Buchhaltung 2016 des Vereins

### Frei\_Raum – inklusive Kultur

Der unterzeichnende Revisor hat die per 31. Dezember 2016 abgeschlossene Jahresrechnung 2016 (Bilanz und Erfolgsrechnung inkl. Belege) am 05. Dezember 2017 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

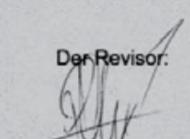
- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 31. Dezember 2016 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 9'694.30 ab. Dieser wird auf das Folgejahr übertragen, womit das Eigenkapital einen Saldo von Fr. 42'032.10 aufweist.

Gestützt auf diese Prüfung stelle ich folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2016 sei zu genehmigen und dem Buchführer sowie dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Thun, 05. Dezember 2017

Der Revisor:

  
Patrick Klossner  
Beratungen & Coaching

C.F.L.-Lohnerstrasse 29, 3645 Gwatt (Thun)  
Telefon: 033/ 335 77 50 • Fax: 033/ 335 77 51

klossner@klossnerberatungen.ch  
www.klossnerberatungen.ch

## Revisorenbericht zur Buchhaltung 1. Semester 2017 des Vereins

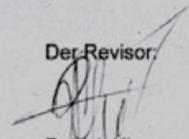
### Frei\_Raum – inklusive Kultur

Der unterzeichnende Revisor hat die per 30. Juni 2017 nachgeführte Semesterrechnung 2017 (Zwischenabschluss Bilanz und Erfolgsrechnung inkl. entsprechender Belege) am 05. Dezember 2017 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Semesterrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Semesterrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 30. Juni 2017 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Rechnung des 1. Semesters 2017 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'674.40 ab, womit das Eigenkapital einen Saldo von Fr. 44'706.50 aufweist.

Thun, 05. Dezember 2017

Der Revisor:

  
Patrick Klossner  
Beratungen & Coaching

C.F.L.-Lohnerstrasse 29, 3645 Gwatt (Thun)  
Telefon: 033/ 335 77 50 • Fax: 033/ 335 77 51

klossner@klossnerberatungen.ch  
www.klossnerberatungen.ch

**Revisorenbericht zur Buchhaltung 1. Semester 2017 des Vereins**

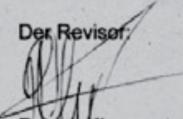
**Frei\_Raum – Soziales**

Der unterzeichnende Revisor hat die per 30. Juni 2017 nachgeführte Semesterrechnung 2017 (Zwischenabschluss Bilanz und Erfolgsrechnung inkl. entsprechender Belege) am 05. Dezember 2017 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Semesterrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Semesterrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 30. Juni 2017 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Rechnung des 1. Semesters 2017 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 13'582 ab, womit das Eigenkapital einen Saldo von Fr. 16'132 aufweist.

Thun, 05. Dezember 2017

Der Revisor:

  
Patrick Klossner  
Beratungen & Coaching

C.F.L.-Lohnerstrasse 29, 3645 Gwatt (Thun)  
Telefon: 033/ 335 77 50 • Fax: 033/ 335 77 51

klossner@klossnerberatungen.ch  
www.klossnerberatungen.ch





## HÖHENFLÜGE & STOLPERSTEINE im vergangenen Jahr

*Über seine Kräfte wachsen das Scheitern als Option wissend im Gepäck.*

Es ist diese Ambivalenz, die unser Schaffen immer wieder antreibt, uns auf Höhenflüge nimmt, aber auch Stolpersteine in den Weg legt.

### Höhenflüge

- Immer wieder finden neue Menschen zu uns und unterstützen die Heitere Fahne. Und viele bleiben.
- Unsere Gäste: Sie sind toll, herzlich, unkompliziert, charmant, verständnisvoll und begeisterungsfähig. Merci tausend an alle, die die Heitere Fahne besucht und beglückt haben.
- Mutige Menschen engagieren sich ehrenamtlich
- Die Gemeinde Köniz unterstützt die Heitere Fahne erstmals mit einem Jahresbeitrag ab 2018. Eine grosse Anerkennung für das Wirken und ein wichtiges Zeichen für die Verankerung in der Gemeinde Köniz!
- Mehrjährige Partnerschaften mit der MBF Foundation und der Römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung. Wow!

### Stolpersteine

- Finden der gemeinsamen Struktur und Vision
- Lärmsorgen
- Sich selber und allen anderen Sorge tragen
- Finanzierung der Betriebs- und Infrastruktur der Heitere Fahne

### Preise und Auszeichnungen

- 2017 Prix Printemps
- 2017 Auszeichnung zur Ausbildungsstätte im Sozialen
- 2017 Anerkennung als Betrieb für Zivildienstleistende
- 2017 Erfindung der Preisverleihung «Goldener Kakus» dank Depotspende vom Gurtenfestival
- 2016 Träger des Labels «Kultur inklusiv»
- 2014 Auszeichnung der Paulus Akademie
- 2014 Social Space Agency - «Social Gravity Shift»

### Wir träumen...

- von einem neuen Dach, das unseren Saal vor Regen schützt
- von einer leisen aber sehr guten Tonanlage
- von einem Haus am Meer zur Erholung
- von der Möglichkeit, eine Kooperation mit einem Campingplatz zu haben
- vom Berner Sozialpreis und Sozialstern
- von einem DJ Bobo und Helene Fischer Konzert bei uns
- von einem mutigen Küchenchef
- von einem eigenen Bier des Hauses
- vom Finden und Binden eines Mäzens
- von einem Gewächshaus für unsere Pflanzen
- und von vielen weiteren schönen Erlebnissen und Berührungen mit Menschen, die wir schon kennen oder noch kennen lernen dürfen

# AN DIE MUTIGEN MENSCHEN

Mutig ziehen wir weiter ins Jubiläumsjahr 2018.  
Da lassen wir es so richtig „La Tschädere“ und zelebrieren den Mut & die Verbindung.

Vor 10 Jahren hat alles begonnen. Mit dem Säbeli Bum Festival im Jahr 2008 hat die inklusive Kulturarbeit des Kollektivs Frei\_Raum im Berner Lorrainebad ihren Anfang genommen. Mit seinen Kultur- und Theaterprojekten besetzte das Kollektiv daraufhin die unterschiedlichsten Orte in der Stadt Bern - Bollwerkplatz, Frauenraum der Reitschule, Nationales Pferdezentrum, Sonarraum im Progr, Waschküche an der Seftigenstrasse - bis es sich schliesslich 2013 mit der Heitere Fahne in Wabern bei Bern eine eigene und bleibende Wirkungsstätte schaffen konnte.

Seither rumpelt es in der Idealistenkiste und im Jahr 2018 wollen wir es so richtig „La Tschädere“: Das Kollektiv Frei\_Raum & das Säbeli Bum Festival feiern ihr 10-jähriges, die Heitere Fahne & das Theater Frei\_Raum ihr 5-jähriges Bestehen.

Aber zuerst einmal geht die Heitere Fahne in die Ferien und überlässt das Haus einer Projektgruppe: Vom 18. Januar bis 18. Februar 2018 gilt „La Vaca Loca - der Bauer dreht durch!“. Das „La Vaca Loca“-Team versorgt die Gäste jeweils donnerstags mit Kraftfutter zum Fyrabebier, freitags wird immer ein Teil einer ganzen Kuh serviert, samstags öffnet das Chäs-Stübli und sonntags beschliesst ein veganer oder vegetarischer Buure-brunch.

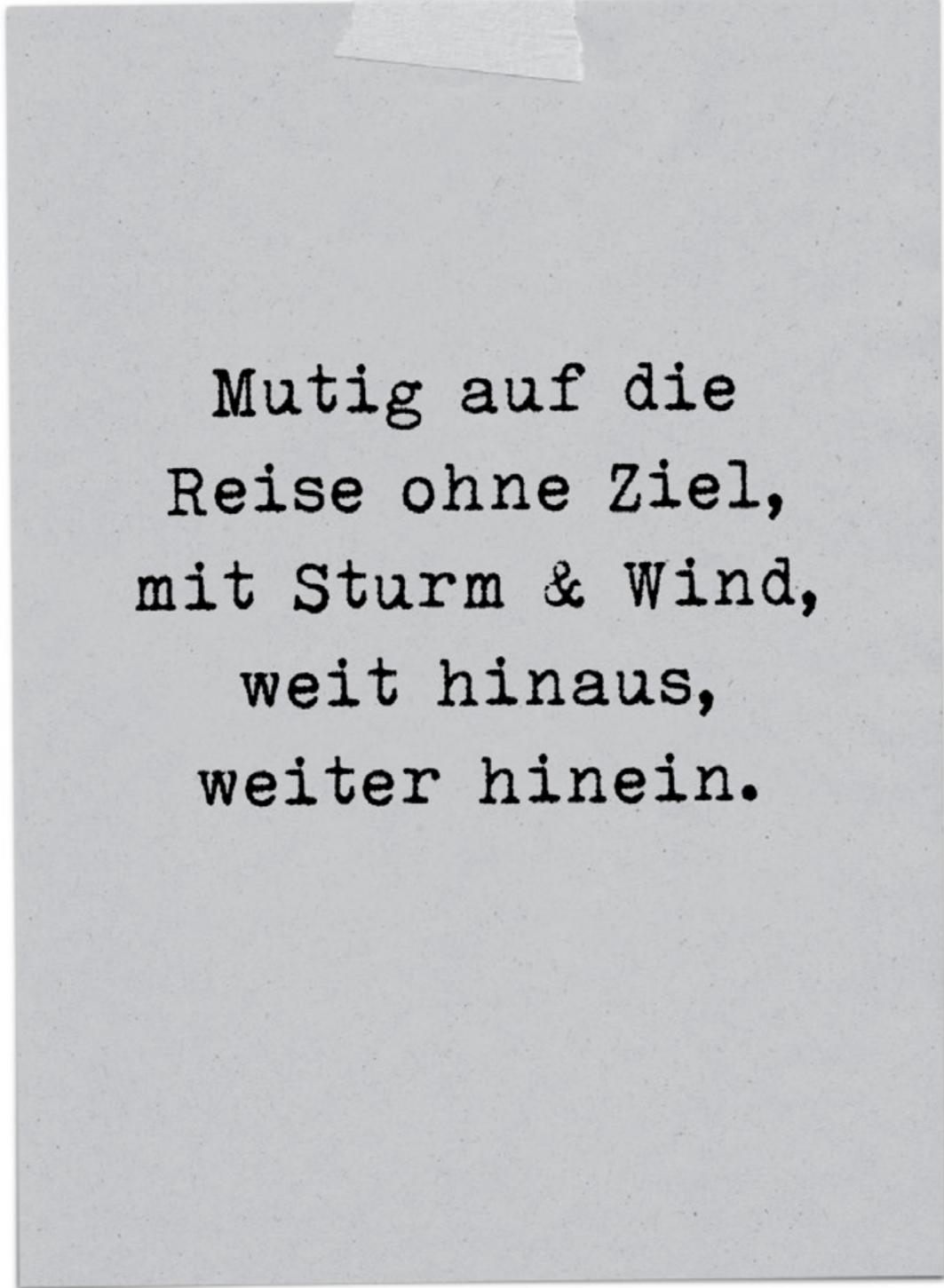
Danach ist das Kollektiv Frei\_Raum in der Heitere Fahne wieder am Start:  
Ab März 2018 lassen wir es krachen - mit Altbewährtem (Säbeli Bum, Theater Frei\_Raum, Gugusgurte), mit Neuem (Goldener Kaktus, Herzblatt, Shows etc.) & vor allem auch mit Freunden und Partnern, die uns auf unserem Weg begleitet haben (BewegGrund, Blöf-fer-Crew, Theater Hora etc.).

Das alles braucht immer wieder viel Mut - von allen irgendwie Beteiligten. Die über den Jahresbericht verteilten Zitate sprechen von diesem Mut und sollen euch ins nächste Jahr begleiten.

In mutiger Vorfreude & auf euch! Tschüss - auf bald.

Euer Kollektiv Frei\_Raum

P.S. Was ist Mut für euch?  
Mögliche Antworten nehmen wir gerne entgegen:  
kultur@dieheiterefahne.ch



Mutig auf die  
Reise ohne Ziel,  
mit Sturm & Wind,  
weit hinaus,  
weiter hinein.

**Kontakt:**

**Kollektiv Frei\_Raum**  
Postfach 519  
3000 Bern 14  
info@freiraumkultur.ch  
www.freiraumkultur.ch

**Heitere Fahne**  
Dorfstrasse 22/24  
3084 Wabern  
info@dieheiterefahne.ch  
www.dieheiterefahne.ch

**Texte:**

**Rahel Bucher, Olivier Eicher**  
**Hannes Hergarten, Andrea Suter**  
**Meike Schmitz**

**Gestaltung:**

**Joël Baumgartner**

**Fotografie Umschlag / Poster:**

**Ruben Wyttenbach**

Aus dem Fotobuch «Strand am Berg»  
Altes Sofa mit Sonnenschirm und Lampe, während  
den Aufräumarbeiten des Säbeli Bum Festival 2014  
im Saal der Heitere Fahne.

**Fotografien Broschüre:**

**Roman Brunner, Christoph Graf,**  
**Mina Achermann**

**Druck:**

**Druckerei Reitschule, Bern**



Jeder ist  
irgendwie  
mutig.  
Mut gibt  
Herzblut!



